

## Zwischenmitteilung der Joh. Friedrich Behrens AG und der Behrens-Gruppe zum III. Quartal 2013

### Konzernumsatz steigt um 1,25%

Der Konzernumsatz konnte in den vergangenen neun Monaten um 0,9 Mio. EUR (1,25%) gegenüber Vorjahresvergleichszeitraum gesteigert werden.

in Mio. €	2013	2012	Veränderungen in %
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Umsatzerlöse	69,5	68,7	1,3
<b>Betriebsleistung Gesamt</b>	<b>70,2</b>	<b>69,6</b>	0,8
Materialaufwand	39,8	39,8	0,0
- <i>Materialaufwandsquote vom Umsatz</i>	57,2%	58,0%	-0,8
Personalaufwand	14,1	13,6	4,0
Abschreibung	1,7	1,9	-5,6
sonstige betr. Aufwendungen	12,1	11,4	5,7
<b>Betriebsaufwand Gesamt</b>	<b>67,7</b>	<b>66,7</b>	1,6
Erträge aus Beteiligungen	0,5	0,4	26,7
<b>EBIT</b>	<b>2,9</b>	<b>3,3</b>	-10,8
- <i>in % Umsatz</i>	4,2%	4,8%	-0,6
Finanzergebnis	-2,4	-2,5	-3,8
<b>EBT</b>	<b>0,6</b>	<b>0,8</b>	-32,0

### EBT liegt hinter Erwartungen und Vorjahr

In den Umsätzen von Januar bis September 2013 sind auch die Absatzzahlen der Karl M. Reich Verbindungstechnik GmbH enthalten, die seit dem 2. April zum Konzernverbund gehört. Die Rohmarge konnte leicht verbessert werden, vor allem der stärkere Euro ggü. dem US-Dollar machte sich hier bemerkbar. Die Personalkosten stiegen zum Vergleichszeitraum um rund 0,5 Mio. EUR. Ursache ist im Wesentlichen die Übernahme der Mitarbeiter der Karl M. Reich Verbindungstechnik. Die Abschreibungen sind kaum verändert und bewegen sich auf Vorjahresniveau. Die Sachkosten erhöhten sich um 0,6 Mio. EUR. Ursache für den Anstieg sind die operativen Kosten der Karl M. Reich Verbindungstechnik und die Einmalaufwendungen, die mit der Übernahme von Teilbereichen des operativen Geschäftes verbunden waren. Aufgrund der gestiegenen Personal- und Sachkosten verringerte sich das EBIT um rund 0,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Durch die Übernahme der Karl M. Reich Verbindungstechnik konnten wir unsere

Marktanteile ausbauen und die Beschäftigung in der Eintreibgerätefertigung am Standort Ahrensburg besser auslasten.

Das EBT der Behrens-Gruppe erreichte Ende September 0,6 Mio. EUR (Vorjahr 0,8 Mio. EUR).

### Hallenneubau hat begonnen

Der Bau unserer neuen Lagerhalle in Ahrensburg hat etwas verspätet begonnen, da wir noch behördliche Auflagen zu erfüllen hatten. Mittlerweile sind die ersten Stützpfiler gesetzt und auch schon eine Außenwand hochgezogen. Das moderne Verschieberegallager wird an das bestehende Hochregallager angeschlossen. Damit soll der Versand an unsere Kunden deutlich verbessert und der Warendurchsatz erhöht werden. Das bisher benutzte Außenlager bei einem externen Logistiker wird dann nicht mehr benötigt. Das neue Logistikzentrum wird voraussichtlich Ende des 2. Quartals 2014 in Betrieb genommen.

### Vermögenslage

Durch die Aufnahme neuer Produktgruppen ins Verkaufsprogramm und die damit einhergehende Bevorratung, sowie den Neubau des Verschieberegallagers und die Übernahme der Karl M. Reich Verbindungstechnik ist die Verschuldung im Konzern leicht angestiegen. Die Liquiditätslage ist aber weiterhin gut. Die Finanzierungsaufwendungen im Konzern konnten leicht gesenkt werden. Insbesondere durch die hohe Kapitalbindung der Behrens AG sind die die Finanzierungsaufwendungen in Deutschland sehr hoch. Die Anleihe hat einen Zinscoupon von 8% plus Nebenkosten, die Konditionen der deutschen Geschäftsbanken liegen etwas darüber.

### Stahlpreis weiterhin in Bewegung

Die Stahlpreise in Deutschland sind bis auf ein Sommerloch relativ konstant und zeigen eher eine stabile Seitwärtsbewegung. In China konnten wir einen leichten Preisrückgang verzeichnen. Die Entwicklung des Dollars in den ersten 9 Monaten wirkte sich ebenfalls positiv für uns aus, da die Einkaufspreise mit den Chinesen immer noch in Dollar verhandelt werden. Wie auch in der Vergangenheit ist die Entwicklung des Stahlpreises aber noch immer nicht vorhersehbar und

bleibt für uns daher immer eine schwer zu kalkulierende Größe.

### **Ausblick**

Der Vorstand ist mit der Ertragsentwicklung der Behrens-Gruppe in den ersten neun Monaten 2013 nicht zufrieden.

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im Verlauf des Jahres etwas beschleunigt, es bleibt aber weiterhin verhalten. Die Konjunktur in den USA wurde durch den Budget-Streit negativ belastet. Die unterschiedlichen Auffassungen hinsichtlich der Staatsfinanzierung konnten von der US Regierung nicht zu einem Konsens gebracht werden und die Lösung des Problems wurde auf Anfang 2014 verschoben. Der Euroraum verzeichnet langsame Fortschritte. Insgesamt dürften sich die Perspektiven für die Weltwirtschaft im nächsten Jahr weiter langsam verbessern.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Behrens-Gruppe von einer gesunden Konjunktur abhängig ist. So bleibt abzuwarten, wie sich die Parteien in den USA Anfang des Jahres einigen werden. Sollte es wieder zu einer Verzögerungspolitik kommen, könnte die positive Konjunkturentwicklung ganz schnell wieder abgewürgt werden.

Auch die Entwicklung der Stahlpreise und Währungskurse, vor allem des US Dollars, hat Einfluss auf die Entwicklung der Behrens-Gruppe.

Wir rechnen im 4. Quartal mit leicht anziehenden Ergebnissen. Eine zuverlässige Prognose für das Ge-

samtjahr 2013 ist angesichts der Unsicherheiten in Europa und der Welt nicht möglich.

### **Nächster Termin**

Zinszahlung BeA Jubiläumsanleihe 15. März 2014

Ahrensburg, im November 2013

Der Vorstand